

4° Mus. pr. 39902



N° 7146.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union

Pr. 1 Fl.

M A I N Z
ANTWERPEN UND BRÜSSEL
bei B. Schoff's Söhnen.

Vollständige Auslieferungslager unserer Verlagswerke. in Leipzig, bei C. F. Leede. in Wien, bei H. F. Müller.

Mol/67/926

MAGASIN DE MUSIQUE
TU HENKEL

Bayerische
Stadtbibliothek
München

DES SÄNGERS FLUCH.

Ballade von L. UHLAND.

H. ESSER.

Andante moderato.

SINGSTIMME.

PIANO.

Es stand in al-ten Zei-ten, ein Schloss so hoch und hehr, weit

glänzte über die Lande bis an das blaue Meer, und rings von duftigen Gärten ein blüthenreicher Kranz, drin

sprangen frische Brunnen im Re-gen-bo-gen Glanz. Dortsass einstolzer Kö-nig, an Land und an Siegen reich, er

sass auf sei - nem Thro - ne so fin - ster und so bleich; denn was er sinnt, ist Schrecken und

was er blickt, ist Wuth, und was er spricht, ist Geißel, und was er schreibt, ist Blut. Einst

decreas

pp

zog nach diesem Schlosse ein ed.les Sängerpaa, der Ein' in goldnen Locken, der Andre grau von Haar, der

Al-te mit der Har-fe, der sass auf schmuckem Ross, es schritt ihm frisch zur Seite der blü-hen-de Ge-noss.

Poco più mosso. *p* Der Al-te sprach zum

Jun-gen: nun sei bereit mein Sohn! denk' uns-rer tief-sten Lie-der, stü-m' an den vollsten

Ton, nimm al-le Kraft zu-sammen, die Lust und auch den Schmerz! es gilt uns heut zu

rüh-ren des Kö-nigs stei-nern Herz. Schon stehn die beiden Sän-ger im ho-hen Säu-len -

saal, und auf dem Thro-ne sit-zen der Kö-nig und sein Ge-mahl; der Kö-nig, furchtbar

prä-ch-tig wie blutger Nordlicht-schein, die Kö-ni-ginn, süß und mil-de, als blickte der Voll-mond

poco riten.
colla voce.

Moderato assai.

drein.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Cantabile.

Da schlug der Greis die Sai - - ten, er

schlug sie wun - der - voll, dass rei - cher, im - mer rei - cher der

Klang zum Oh - re schwoll, dann ström - te himm - lich hel - - le des

Jüng - lings Stim - me vor, des Al - ten Sang da - zwi - schen wie

dum - pfer Gei - ster - chor. Sie sin - gen von Lenz und Lie - be, von

cresc.

deces.

molto cresc.

molto - - - cres -

sel' - ger gold' - ner Zeit, von Frei - heit und Män - ner - wür - de, von

f cen - - - do.

Treu und Hei - lig - keit. Sie sin - gen von al - lem Süs - sen, was

ff *cresc.*

Men - schenbrust durch - bebt, sie sin - gen von al - lem Ho - hen, was

Men - - - schen - herz er - hebt. Die Höflingsschaar im Krei - se verler - net jeden

pp *p*

Spott, des Königs trotz'ge Krie - ger, sie beugen sich vor Gott, die Kö - ni - ginn, zer -

p *pp*

poco riten.

flos-sen in Wehmuth und in Lust, sie wirft den Sängern nie - der die Ro-se von ih - rer

colla parte.

Allegro.

Recitativ.

Brust. Ihr habt mein Volk ver - füh - ret, ver - lockt ihr nun mein

ff sf sf sf fz

a tempo.

Weib? der Kö - nig schreit es wüthend, er bebt am ganzen Leib, er wirft sein Schwert, das blitzend des

Ped.

sf sf sf sf sf sf

Jüng - lings Brust durch - dringt, draus, statt der gold'nen Lie - der ein Blut - strahl

ff colla parte. f ff

sf sf sf sf

hoch auf springt.

sf p

Andante.

Und wie vom Sturm zer - stoben ist all der Hö - rer Schwarm, der Jüngling hat ver -

pp *sempre pp*

röchelt in sei - nes Meisters Arm, der schlägt um ihn den Mäntel und setzt ihn auf das Ross, er

p *pp*

bindt ihn auf - recht fe - ste, ver - lässt mit ihm das Schloss. Doch vor dem ho - hen Tho - re da hält der Sän - ger -

8^{va} *loco.* *p* *pp*

greiss, da fasst er sei - ne Har - fe, sie al - ler Harfen Preiss, an ei - ner Marmor - säu - le da

cresc. *e - accelerando.*

hat er sie zer - schellt, dann ruft er, dass es schau - rig durch Schloss und Gar - ten gellt:

6 *6* *sempre* *ff ritard.*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Allegro molto.

W^h Euch, w^h Euch, w^h Euch ihr stolzen Häl - len nie tö - ne süs^ser Klang durch eu - re Räu - me

ff *p cresc.*

wie - der, nie Sai - te noch Ge - sang, nein! Seufzer nur und Stöh - nen, und scheu^er Slaven - schritt, bis

f *p*

Euch zu Schutt und Mo - der der Ra - chegeist zer - tritt! W^h Euch, w^h Euch, w^h Euch ihr duftigen

cresc. *8^{va}* *loco.* *f* *p cresc.*

Gär - ten im hol - den Mai - en - licht! Euch zeig ich die - ses Tod - ten ent - stell - tes An - ge - sicht, dass

f

ihr darob ver - dor - ret, dass je - der Quell ver - siegt, dass ihr in künftigen Ta - gen ver - steint, verö - det

p *cresc.* *8^{va}* *loco.* *f*

liegt! Weh dir, Weh dir, weh dir, verruchter Mör - der, du Fluch des Sän - ger - thums! um -

p cresc.

sonst sei all dein Rin - gen nach Kränzen blut'gen Ruhms, dein Na - me sei ver - ges - sen in ew'ge Nacht ge -

f *p*

taucht, sei wie ein letz - - tes Rö - - cheln, in lee - - re, lee - - re

ff *8*

Luft ver - haucht. Weh dir, weh dir, weh -

loco. *ff*

dir!

Moderato.

Der Al-te hat's ge - ru - fen, der Him-mel hat's ge - hört,

die Mau-ern lie-gen nie - der die Hal-len sind zer - stört, noch ei - ne ho - he Säu - le

zeigt von verschwund'ner Pracht, und die - se, schon ge - borsten, kann stürzen ü - ber Nacht. Und

Tempo I?

ring'statt duft'ger Gärten, ein ö - des Hai - de - land, kein Baum verstreuet Schatten, kein Quell durchdringt den Sand, des

Kö-nigs Namen meldet kein Lied, kein Heldenbuch, ver - sunken und vergessen, das ist des Sän - gers Fluch.

VERZEICHNISS der COMPOSITIONEN

von

HEINRICH ESSER

k.k. Hofkapellmeister in Wien, welche im Verlag von B. Schott's Söhnen in Mainz erschienen sind.

THOMAS RIQUIQUI, kom. Oper in 3 Akten, vollst. Clav. Ausz.

Nro.	Lied.	(Bass.)	fl.	9.	kr.
1.	Lied.	(Bass.)	fl.	9.	kr.
2.	„	(Tenor.)	„	„	27
3.	Quintett	„	„	„	48
4.	Sextett	„	„	„	54
5.	Wechsel-Gesang	„	„	„	45
6.	Ariette	(Sopran.)	„	„	27
7.	Duett	(Sopran u. Bass.)	„	„	18
8.	„	(Sopran u. Tenor.)	„	„	56
9.	Arie	(Sopran.)	„	„	54
9½.	Einlage	„	„	„	36
10.	Romanze	(Tenor.)	„	„	27
11.	Terzett	(Sop. Ten. u. Bariton.)	„	„	27
12.	Duett	(Sopran und Bass.)	„	„	36
13.	Ariette	(Bass.)	„	„	45
14.	Quartettino	„	„	„	36
15.	Arie	(Tenor.)	„	„	36
16.	Duett und Quartett	„	„	„	18
			„	„	54

DIE ZWEI PRINZEN, kom. Oper in 3 Akten, vollst. Clav. Ausz.

Nro.	Lied.	(Sopran.)	fl.	9.	kr.
1.	Lied.	(Sopran.)	fl.	9.	kr.
2.	Ariette	(Tenor.)	„	„	36
3.	Duett	(Sopran u. Tenor.)	„	„	18
4.	Arie	(Tenor.)	„	„	54
5.	Terzett	(Bariton u. 2 Bässe.)	„	„	36
6.	Arie	(Sopran.)	„	„	54
7.	Duett	(Sopran u. Tenor.)	„	„	36
8.	Ariette	(Sopran.)	„	„	36
9.	Arie	(Bass.)	„	„	27
10.	Romanze	(Tenor.)	„	„	36
11.	Duett	(Sopran u. Tenor.)	„	„	18
			„	„	45

LIEDER MIT CLAVIER-BEGLEITUNG.

	fl.	kr.
Der Abschied, von Vogel	fl.	kr.
Der Einsame, von Silesius	„	18
Frauenlob, von F. Rückert	„	27
Gärtner's Sinn, von F. Rückert	„	36
Gesellschaftslied, von Schiller. Wohl perlet im Glase	„	27
Des Glockenthürmers Töchterlein, von F. Rückert	„	8
Hol' über, von Tenner	„	18
Im Walde, von Heine	„	27
Die Liebe plaudert nicht, von F. Brunhold	„	27
Der Liebesgarten, von A. Grün	„	27
Mein Engel, von Tenner	„	36
Meine Freundin, von F. Rückert	„	18
Mutterseelen, allein, von Tenner	„	18
Rheinisches Trinklied, idem. Wie ist es hier so wunderschön	„	18
Sänger's Fluch, Ballade von Uhland, für Bariton	„	8
Die Schildwache, von Dingelstädt	„	27
Sie liebt dich, Schlummerlied von Tenner	„	27
So ist der Held, der mir gefällt, von Göthe	„	36
Südländer's Nachtlid, für Bass	„	27
Trennung, von M. Wimmer	„	27
Das Wirthshaus am Rhein, von Tenner	„	27
Frühlingsabschied, von F. Rückert. Op. 41	„	18
Liebtich, von F. Rückert. Op. 12	„	27
Die Vatergruft, Ballade von Uhland, für Bass Op. 13	„	27
Frühlingsliebe, 6 Gedichte von Prutz. Op. 14	„	27
Nro. 1. Sei gegrüßt, o Frühlingsstunde	„	18
„ 2. Ich will's dir nimmer sagen	„	18
„ 3. Wohlan, ich will wandern	„	27
„ 4. Scheiden im Frühling	„	27
„ 5. Abends	„	27
„ 6. Wohl viele Tausend Vögelein	„	27
Der todte Soldat, Ballade von Seidl, für Bariton oder Alt Op. 16	„	27
3 Lieder für Sopran Op. 18	„	1
Idem, einzeln, Nro. 1. Atlantis, von Prutz	„	27
„ 2. Die Thränenbäche, von F. Rückert	„	18
„ 3. Abschied, von Geibel	„	27
Reue, von Platen, für Bass. Op. 19	„	27

	fl.	kr.
Reue, von Platen, für Alt. Op. 19	fl.	kr.
3 Mädchen-Lieder von Geibel. Op. 22	„	36
Idem, einzeln, Nro. 1. In meinem Garten die Nelken	„	18
„ 2. Wohl waren es Tage der Sonne	„	18
„ 3. Gute Nacht mein Herz	„	18
Wanderlust, von Geibel. Op. 23. N. 1.	„	36
Die Wasserrose, idem. „ N. 2.	„	27
Ostille dies Verlangen, idem. „ N. 3.	„	36
2 ländliche Lieder, von Geibel. Op. 24	„	54
Idem, einzeln, Nro. 1. Und wenn die Primmeln schneeweis bleibt	„	27
„ 2. Nun weht auf der Haide	„	27
3 Lieder. Op. 25	„	1
Idem, einzeln, Nro. 1. Sie ist mein, von Geibel	„	36
„ 2. Du sollst mein eigen sein, idem	„	27
„ 3. Der Troubadour, von Tauber	„	18
Mein Engel, (Eine Perle nenn' ich mein) für Alt oder Bariton	„	36
Lyre française Nro. 157. Alerte. Barcarole	„	27
„ 158. Ange et Femme. Romance	„	36
3 Lieder. Op. 27	„	54
Idem, einzeln, Nro. 1. Gute Nacht, von Prutz	„	27
„ 2. Meiden, von Geibel	„	18
„ 3. Frieden, idem	„	27
3 Mädchenlieder von Geibel, Op. 28	„	54
Idem, einzeln, Nro. 1. Lass schlafen mich und träumen	„	18
„ 2. Kurt von Wyl	„	36
„ 3. Die Verlassene	„	27
3 Lieder von Geibel mit Pf- und Horn- oder Vcell Begl. Op. 29	„	2
Idem, einzeln, Nro. 1. Gondoliera	„	54
„ 2. Und nimmer denkst du mein	„	54
„ 3. Der Traum der ersten Liebe	„	54
3 Frühlingslieder von Geibel für 2 Singst. (Sop. u. Alt.) Op. 30	„	1
Idem, einzeln, Nro. 1. Kein Stern will grüssend funkeln	„	27
„ 2. Tief im grünen Frühlingstag	„	27
„ 3. Lenz, o Lenz, wie soll das enden	„	27

MEHRSTIMMIGE GESÄNGE.

	fl.	kr.
Ich trinke, was trinkst du denn? - Die Frösche und die Unken. 2	fl.	kr.
heitere Lieder für 4 Männerst. (Die Rheinländer, Heft 1.)	„	48
„ Wasser und Wein, von Hoffmann von Fallersleben, heiteres	„	54
Lied für 4 Männerstimmen. (Die Rheinländer, Heft 4.)	„	30
5 Gedichte von F. Rückert für 4 Männerstimmen. Op. 17	„	30

	fl.	kr.
Der König der Ehren, Worte des 47ten Ps., für Chor u. Orch. Op. 20	fl.	kr.
Partitur	„	3
Orchesterstimmen	„	4
Clavier-Auszug	„	1
Singstimmen	„	54
Einzelne Chorstimmen	„	14

LIEDER MIT GUITARRE-BEGLEITUNG.

	kr.
Gärtner's Sinn	kr. 27
Südländer's Nachtlid	„ 18
Mein Engel	„ 27
Die Schildwache	„ 27
Mutterseelen allein	„ 18
Hol' über	„ 27
Das Wirthshaus am Rhein	„ 18
Sie liebt dich, Schlummerlied	„ 18

	kr.
Der Einsame	kr. 27
Der Abschied	„ 27
Liebe plaudert nicht	„ 18
Der Liebesgarten	„ 27
Abends	„ 18
Frauenlob	„ 27
Meine Freundin und Trennung	„ 18
Des Glockenthürmers Töchterlein	„ 18

	kr.
Ich will's dir nimmer sagen	kr. 18
Scheiden im Frühling	„ 18
Sei gegrüßt, o Frühlingsstunde	„ 18
So ist der Held, der mir gefällt	„ 27
Der todte Soldat, Ballade für Bariton oder Alt	„ 27
Im Walde	„ 27
Wohl viele Tausend Vögelein	„ 18
Wohlan ich will wandern	„ 18

PIANO SOLO.

Mon ange, Mélodie transcrite	kr. 45	* Thomas Riquiqui, Ouverture	kr. 36	* Die zwei Prinzen, Ouverture	kr. 36
(Le jardin d'hiver Nro. 3.)					

OPERN-TEXTBÜCHER.

	kr.		kr.
THOMAS RIQUIQUI, oder die politische Heirath, komische	kr.	DIE ZWEI PRINZEN, Oper in 3 Acten, nach dem Französ.	kr.
Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von C. Gollmick	24.	schen des Scribe und Mélesville von M.G. Friedrich	24.

PORTRAIT.

ESSER, H. Lithographirt von J. Becker. Auf Valinappier	kr. 26	* Auf feinstem Papier	kr. 48	* Lithographirt von J. Becker	kr. 48
--	--------	-----------------------	--------	-------------------------------	--------